

Der Einfluß Des Atlas Der Schöpfung In Spanien



The screenshot shows a news article from 'el Periódico de Aragón' under the 'Sociedad' section. The article is titled 'El autor del envío del 'Atlas de la creación' da la cara' and is dated 10/06/2007 by Andrés Mourenza. The text discusses the author of the 'Atlas de la creación' revealing his identity as Adnan Oktar. It mentions that various professors at the University of Barcelona received a large volume of 700 pages and 5 kilos. The article also notes that Oktar is a leader of a sect and has written diatribes against evolution. It includes a quote from Oktar: 'Señores, la evolución no existe. Si hubiese existido estaría escrito en el Corán, la Biblia y la Torá'. The article concludes by stating that Oktar's views are repeated in many books and internet pages, and that he lacks scientific training.

Eine der großen spanischen Tageszeitungen, die in Barcelona erscheinende El Periodico befasste sich in ihrer Ausgabe vom 10. Juni 2007 mit den Werken Adnan Oktars über Evolution. Der Bericht widmete dem Atlas der Schöpfung, der weltweit Reaktionen provoziert hat, sowie Adnan Oktars jüngster Istanbuler Pressekonferenz breiten Raum. Hier Auszüge aus dem von Andres Mourenza verfassten Bericht:

Der 700 seitige, 5 Kilo schwere Atlas der Schöpfung ging im vergangenen Februar bei mehreren Professoren der Universität Barcelona ein. Zuvor hatten bereits andere europäische Universitäten dasselbe mysteriöse Postpaket mit dem Buch erhalten, das mit seinen antievolutionistischen Vorstellungen von dem unter dem Pseudonym Harun Yahya schreibenden Autor verfasst wurde.

Auf einer Pressekonferenz an Bord einer Luxusyacht im Bosphorus am vergangenen Freitag sagte Adnan Oktar: „Meine Herren! Es gibt keine Evolution! Wenn es sie gäbe, dann wäre im Koran, in der Bibel und in der Torah über sie geschrieben worden.“

Weiter sagt Adnan Oktar: „Aussagen wie z.B. "Nur wenige Menschen sind in der Lage, den Darwinismus zu verstehen; er ist so unverständlich, dass nur Wissenschaftler den Darwinismus verstehen können", sind irreführend. Man braucht keine akademische Ausbildung, um zu sehen, dass der Darwinismus falsch ist und um die Existenz Gottes zu erkennen.“ Weiter sagt er: „Der Darwinismus hat keine wissenschaftliche Grundlage.“

Oktar erschien in einem makellosen weißen Anzug mit einer osmanischen Gürtelschnalle, und die ihn umgebenden Begleiter waren ebenso elegant gekleidet... Nicht einer von ihnen ähnelte der gewöhnlichen Erscheinung eines Muslims... Die meisten der ihn umgebenden Begleiter sind jung, reich und stammen aus bekannten Istanbuler Familien... Oktar kündigte an, sie würden auch weiterhin das Buch in Länder verschicken, in denen der Einfluss des Darwinismus groß sei und dass der Atlas der Schöpfung noch auf russisch und chinesisch übersetzt werde, dieser Prozess sei in Gang.

<https://www.harunyahya.info/de/artikel/der-einfluss-des-atlas-der-schopfung-in-spanien>